Ein Beitrag zur Moosflora von Montenegro.

Von J. Velenovský.

Im Jahre 1898 hat mein Hörer, Herr B. Horák, von seiner Reise in Montenegro auch eine kleine Collection von Leber- und Laubmoosen mitgebracht, welche ich erst jetzt zu bearbeiten Gelegenheit hatte. Herr Horák botanisierte und sammelte die Moose zum grossen Theile in der Umgebung von Rjeka, Obot und am Kom Kucki. Geologischer Substrat dieser Standorte ist fast ausschliesslich der Kalkstein und daher auch der eigenthümliche Charakter der hier vorkommenden Moosvegetation. Wenige Moosproben von Montenegro widmete mir auch H. J. Rohlena aus Prag. Die meisten Moosarten stimmen mit denjenigen überein, welche in der Publication „Plantae a J. Szyszyłowicz in itinere per Cernagoram et in Albania a. 1886 lectae" (Crac. 1888) Herr Breidler veröffentlichte. Nicht weniger interessante Angaben findet man ebenfalls in Höhnel's Abhandlung „Beitrag zur Kenntnis der Laubmoosfl. des Küstenstriches vom Görzer Becken bis Skutari in Albanien" (Oest. Bot. Zeitschr. 1893—1894).

Marchantia polymorpha L. Häufig in Montenegro.
Blasia pusilla L. Sandige Plätze des Kom.
Pellia calycina Nees. Kalksteine bei Rjeka, Obot.
Metzgeria furcata Dum. Kom.
Lejeunia calcarea Lib. Bei Rjeka, am Kom. Identisch mit jener Pflanze, welche ich auf Kalksteinen bei Prag gesammelt habe.
Frullania dilatata Nees. Gemein in Montenegro.
Radula complanata Dum. Am Kom.
Chiloscyphus polyanthus Corda. In silvis m. Kom.
Plagiochila interrupta Nees. Auf Kalksteinen bei Rjeka und am Kom.
P. asplenioides Dum. Gemein in Montenegro.
Scapania irrigua Nees. Am Kom.
Jungermannia Flörkei Nees. Am Kom.
Gymnostomum rupestre Schw. Am Kom.
Hymenostomum tortile Schwgr. Bei Rjeka, Obot, fret.
Gyroweisia tenuis Schrad. Auf Kalksteinen in Gesellschaft des *Eurhynch. tenellum* bei Rjeka, am Kom, reichlich fruchtend. In typischer Form.
Molendoa Hornschuchiana Fnck. Am Kom (Kalkunterlage). Die Rippe sehr stark, nur die oberste Blattspitze gänzlich ausfüllend, der untere Scheidentheil längs scharf gezähnt.
Dicranum strictum Schleich. Auf morschen Baumstümpfen am Kom, fret.
D. scoparium L. Bei Njeguš (Rohl.).
Campylopus flexuosus L. An Sandplätzen in der alpinen Region des Koms.
Fissidens decipiens Wils. Am Kom.
Ceratodon purpureus L. Am Kom, bei Rjeka.

Didymodon rubellus Roth. Am Kom.
Ditrichum flexicaule Schw. Bei Njeguš, Rjeka, Obot, am Kom.
Distichium capillaceum L. Bei Obot, Rjeka, Kom.
Trichostomum crispulum Br. Bei Rjeka.
Barbula unguiculata Hdw. Bei Njeguš (Rohl.).
Tortella tortuosa L. Kalksteine am Kom, bei Rjeka, Njeguš, Obot, häufig fruct. Nicht selten die Varietät *fragilifolia* Jur.
T. fragilis Drum. Am Kom, auf Kalksteinen.
T. squarrosa De Not. Bei Rjeka.
Tortula ruralis L. Gemein in Montenegro.
T. muralis L. Ebenfalls.
T. subulata L. Njeguš, Cetinje, Kom.
Cinclidotus aquaticus Jacq. Am Kom.
C. fontinaloides Hdw. Ebenda.
Schistidium gracile Schl. Bei Obot.
Grimmia pulvinata L. Gemein in Montenegro.
Dryptodon Hartmanni Schmp. Am Kom.
Orthotrichum anomalum Hdw. Bei Rjeka.
O. Shawii Wils.! An Baumrinde bei Rjeka in Gesellschaft der *Frullania dilatata*. Leider kann ich nicht entscheiden, welchem Baum die Rinde angehört. Die Beschreibung des *O. Shawii* (vergl. Limpr. Laubm. und Schimp., Synop. musc. eur.) passt auf unsere Pflanze vollkommen. Das innere Peristom fehlt vollständig. Die Zähne des äusseren Peristoms sind blass, sehr dicht papillös und hiedurch undurchscheinend. Die Spaltöffnungen befinden sich in einer Reihe nahe der Kapselmündung (!), die andere Reihe etwa in der Urnenmitte. Die Kapsel ist glatt, erst nach der Entleerung an der Mündung mit acht schwachen Streifen. Die Blätter sind überall nur einschichtig. Alle diese Merkmale unterscheiden die Art von dem verwandten *O. Sturmii* Hornsch. *O. Shawii* war bisher nur aus Schottland und Brandenburg bekannt.
Encalypta vulgaris Hdw. Am Kom.
E. contorta Wulf. Bei Njeguš.
Webera nutans L. Am Kom.
W. commutata Schimp. Am Kom.
Mnium punctatum L. Am Kom.
M. undulatum L. Kom.
M. hornum L. Kom.
M. cuspidatum Leyss. Kom.
M. rostratum Schrad. Kom. — var. *integerrimum* m. Caulibus sterilibus ad terram in saxis calcareis longissime repentibus, remote foliosis, foliis *perfecte rotundatis integris*, cellulis foliorum iis typi multo majoribus, marginis cellulis multo crassioribus. In m. Kom Kucki. — Eine interessante Pflanze, welche ich bisher nirgends beobachtete und welche auch nirgends in der Literatur erwähnt wird. Die Sporogone fehlen.
Bartramia Oederi Gunn. Bei Obot, Rjeka, am Kom.

B. Halleriana Hdw. Am Kom, fret.
Philonotis calcarea Br. eur. Am Kom, bei Rjeka.
Polytrichum juniperinum Hdw.[1]) Kom.
Leptodon Smithii Dicks. Am Kom.
Neckera crispa L. Am Kom, bei Rjeka häufig.
Fontinalis Duriaei Schmp. Radovče polje.
Antitrichia curtipendula L. Kom.
Pseudoleskea atrovirens Dicks. Am Kom häufig.
Pterigynandrum filiforme Hdw. Am Kom.
Ptychodium plicatum Schleich. Am Kom.
Lescurea striata Schwägr. Am Kom häufig.
Homalothecium Philippeanum Br. Schmp. Ein charakteristisches Moos der Kalkfelsen am Kom, bei Rjeka, Obot u. s. w. Zahlreiche Belege.
Camptothecium lutescens Bryol. eur. Am Kom, fret.
Thamnium alopecurum L. Bei Rjeka, Podujena, Kom.
Eurhynchium circinnatum Brid. Bei Obot, Bar, Ulcinja (Rohl.).
E. strigosum Br. S. Bei Rjeka. Obot.
E. rusciforme Neck. Am Kom.
E. tenellum Schmp. Bei Obot, Kom. reichlich fruchtend.
Scleropodium illecebrum Vaill. Bei Rjeka.
Brachythecium velutinum Bryol. eur. Kom.
B. plumosum Bryol. eur. Kom.
Plagiothecium pulchellum Dicks. Kom, fret.
P. silesiacum Br. Sch. Kom.
Hypnum protensum Brid. Kom.
H. polygamum Wils. Kom.
H. falcatum Brid. Kom.
H. filicinum L. Rjeka.
H. molluscum Hdw. var. *condensatum* Schmp. Eine Massenvegetation bildend auf allen Kalksteinen in Montenegro, auch fruchtend.
H. cupressiforme L. Am Kom, Rjeka.
Hylocomium splendens Hdw. Kom.
H. triquetrum L. Kom.

Die Elaterenträger von *Calycularia.*

Von **F. Stephani** (Leipzig).

In dieser Zeitschrift hat Schiffner die Kapseln von *Calycularia* und *Makinoa* eingehend beschrieben und dabei die von ihm so benannten Elaterenträger erwähnt; er bemängelt darin die von mir in den „Species Hepaticarum“ gegebene Beschreibung; die Ursache dazu liegt aber lediglich in dem Umstande, dass mein Material sie nicht mehr enthielt, da die Kapseln von *Calycularia* zu alt und die von *Makinoa* zerbrochen waren.

---

[1]) In der oben cit. Arbeit von Breidler lesen wir das *Polytrichum* bei *Mnium* und *Pseudoleskea* bei *Pogonatum*, das *Eurhynchium* einmal bei *Camptothecium*, andersmal bei *Brachythecium*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: 051

Autor(en)/Author(s): Velenovsky Josef

Artikel/Article: Ein Beitrag zur Moosflora von Montenegro. 254-256